

Richterseminar

Disziplin: Reining

§ 7800ff Reining (RN)

- § 7800 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung
- Manöver
- § 7806 Bewertung
- § 7807 Keine Bewertung
- § 7808 Penalties
- Tipps für Richter

§ 7800 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

Reining („to rein a horse“) heißt nicht nur ein Pferd zu lenken, sondern auch jede seiner Bewegungen zu kontrollieren.

Das am besten gerittene Pferd sollte bereitwillig der Führung des Reiters folgen und sich mit nur wenig oder sogar ohne erkennbare Hilfen lenken und vollständig beherrschen lassen.

§ 7800 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

- Korrektheit des Patterns (Correctness)
- Qualität der Manöver (Quality)
- Schwierigkeitsgrad der Manöver (Degree of difficulty),
immer Korrektheit und Qualität vorausgesetzt
- Weichheit, Eleganz, Haltung
- Rasche Ausführung der Manöver
- Kontrollierte Geschwindigkeit
- Manier

§ 7800 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

1. Correctness

- Keine Abweichung vom vorgeschriebenen Pattern(z.B. zwei große Zirkel, ein kleiner Zirkel werden auch deutlich sichtbar - mit dem Scheitelpunkt bei X - geritten)
- Kontrollierte Geschwindigkeit
- Willigkeit (responsive / willingly) / keine Widersetzlichkeit

§ 7800 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

2. Quality

- Die einzelnen Manöver werden ohne sichtbare reiterliche Einwirkung ausgeführt
- Die Grundelemente des einzelnen Manövers werden erfüllt
- Größe und Tempo der Zirkel nach links und rechts sind gleich
- Die Manöver werden am geforderten Punkt ausgeführt
- Weichheit, Feinheit, Eleganz der einzelnen Manöver

§ 7800 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

3. Degree of difficulty

- Flüssigkeit, Finesse, Schnelligkeit und Kontrolle (Korrektheit immer vorausgesetzt)
- Deutliche Tempounterschiede in den Zirkeln
- Dynamik bei den Rollbacks
- Tief eingesetzte sliding stops, mit frei laufender Vorhand
- Kraftvolle rhythmische Spins
- Flache durchgesprungene Wechsel, bei gleichbleibendem Tempo

§ 7800 Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

Der Richter sollte, unabhängig von der Wettbewerbsebene, der Bodenbeschaffenheit oder anderen Bedingungen, den selben Maßstab für die Bewertung der Manöver zu Grunde legen.

§ 6000 ff Ziel, Bewertungskriterien, Ausrüstung

- Dem Pferdealter und der Leistungsklasse entsprechend
- Gamaschen und Bandagen sind erlaubt
- Geeigneter Beschlag der Hinterhufe, d.h. es muss ein glattes Eisen (eine Nut zum versenken der Nägel ist erlaubt) aufgenagelt sein. Geklebte Eisen, Eisen mit Stollen oder Hufschuhe sind nicht erlaubt

,

Manöver

Die Zirkel:

- Immer im vorgeschriebenen Teil der Arena
- Gemeinsamer Mittelpunkt in der Mitte der Arena
- Größe und Geschwindigkeit müssen zu beiden Seiten gleich sein

Der Spin:

- 360 Grad Drehungen, ausgeführt um das fixierte innere Hinterbein
- Antrieb durch äußeres Hinterbein und die Vorderbeine
- Permanenter Bodenkontakt eines Vorderbeins
- Keine Veränderung des Standorts

Manöver

Der Sliding Stop:

- Hinterhand weit unter dem Körper
- Bodenkontakt beibehalten
- Runder Rücken
- Locker weiter laufende Vorderbeine
- Exakt gerade Linie

Der Rollback:

- 180° Grad Umkehrbewegung aus dem sliding Stop in die entgegengesetzte Richtung, Fortsetzung des Galopps
- Eine fließende Bewegung ohne Verharren
- Keine Vorwärts- oder Rückwärtstritte während des Rollbacks

Manöver

Der Run Down und Run- around:

- Gleichmäßige Beschleunigung bis zur Endgeschwindigkeit vor dem sliding Stop
- Kontrolliert

Das Rückwärtsrichten - Backup:

- Flüssig
- Auf einer geraden Linie
- Mindestens 3 Meter

Manöver

Galoppwechsel:

- Immer bei X
- Ohne Veränderung der Geschwindigkeit
- Während eines Galoppsprungs

Das Verharren:

- Regungsloses, entspanntes Stehen an einem vorgeschriebenen Punkt des Pattern
- Am Ende jedes Pattern um die Beendigung anzuzeigen

§ 7806 Bewertung

Die Basis der Punktvergabe liegt bei 70 Punkten.

Die einzelnen Manöver werden in halben Punktschritten von

-1 ½ (extrem schlecht), -1 (sehr schlecht), - ½ (schlecht),

0 korrekt, + ½ (gut), + 1 (sehr gut), bis + 1 ½ (ausgezeichnet) vergeben.

Ein + ½ Score setzt ein korrektes, qualitätsvolles Manöver voraus.

Ein + 1, bzw. + 1 ½ Score setzt ein korrektes, qualitätsvolles Manöver mit einem hohen Schwierigkeitsgrad voraus.

§ 7806 Bewertung

Der Score und die Fehlerpunkte werden unabhängig von einander vergeben, dies bedeutet, dass ein Fehler nicht automatisch einen schlechten Score nach sich zieht.

Beispiel:

- Spin + 1 im Score, Penalty $\frac{1}{2}$ für Überspin

§ 7807 DQ und 0 - Score

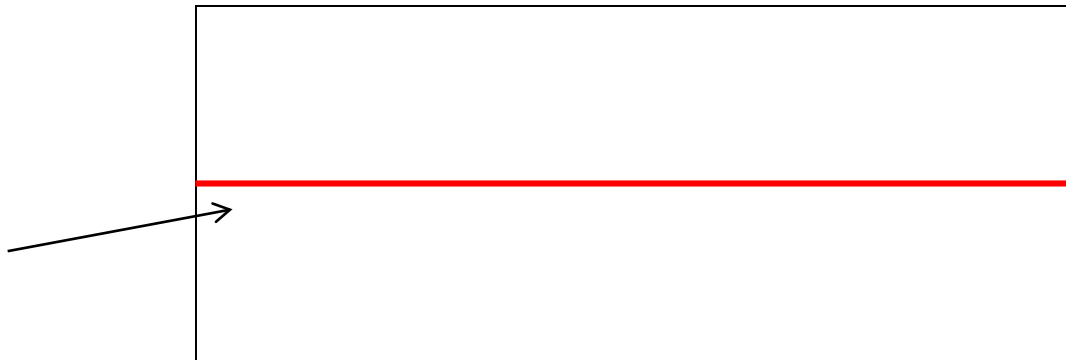
- DQ: Siehe § 7003
- 0 – Score:
 1. Falsche Zügelführung, Wechsel der Zügelhand (außer bei Snaffle Bit oder Hackamore),
2. Hand am Zügel (in der Bewegung)
 2. Falscher Gebrauch des Romals (Siehe A.60)
 3. Ausrüstungsfehler, die den Ritt behindern oder gefährden (z.B. Zügel in der Bewegung am Boden)
 4. Off pattern – Abweichung vom vorgeschriebenen Pattern
 5. Zusätzliche Manöver: Mehr als 4 Tritte back (*gezählt werden die Vorderbeine*),
Kehrtwendungen von mehr als 90°, Stops (außer im 1.Viertel nach dem Angaloppieren)
 6. Über- oder Unterspin von mehr als 90°
 7. Sturz von Reiter und/oder Pferd
 8. Verweigerung die zu einer Verzögerung des Pattern führt
 9. Mehr als ein halber Zirkel oder die Hälfte der Bahn im Trab
 10. Kontrollverlust

§ 7807 DQ und 0 - Score

Stoppen auf der falschen Seite der Arena:

In verschiedenen Pattern wird der Stopp auf der linken oder rechten Seite der Arena verlangt, sollte das Pferd beim Stoppen über die Mittellinie der Arena rutschen so erfolgt der Stopp auf der falschen Seite der Arena und der Ritt wird mit 0 – Score bewertet.

Gedachte
Mittellinie



§ 7808 Penalties

➤ 5 point penalty:

1. Einsatz der Sporen vor dem Gurt (*passiert selten, wenn dann im freezup bei Spin und Rollback*)
2. Gebrauch der freien Hand um Furcht einzuflößen oder das Pferd zu loben (*muss sehr offensichtlich sein*)
3. Berühren des Sattels mit einer Hand (*der Reiter hält sich fest um nicht herunterzufallen, leichtes Streifen gehört nicht dazu*)
4. Grobe Widersetzlichkeit (*Unterschied zwischen hohem Wechsel und Bocken*)

§ 7808 Penalties

➤ 2 point penalty:

1. Missachtung der Marker bei Stopp und Rollback (*das Pferd muss den Stopp nach dem Marker einleiten*)
2. Unterbrechung der vorgeschriebenen Gangart (*dies gilt auch bei der Speedcontrol ,wenn das Pferd mehr als einen Galoppsprung „slidet“*)
3. Einfrieren zum Stillstand (Freezup) bei Spin und Rollback (*Verlust der Seitwärtsbewegung der Schulter, bzw. Entweichen nach hinten von bis zu 4 Tritten*)
4. Bei run-in Pattern nicht angaloppieren oder Galoppunterbrechung vor dem ersten Marker
5. Zu Beginn des Patterns nicht anhalten oder Schritt reiten (*es darf immer im Trab eingeritten werden*)
6. Trab von mehr als 4 Tritten (*es werden die Hinterbeine gezählt*)

§ 7808 Penalties

➤ 1 point penalties:

1. Falscher Galopp bis zu einem $\frac{1}{4}$ Zirkel (*pro $\frac{1}{4}$ Zirkel 1 Punkt, diese Punkte werden addiert*)
2. Verspäteter Galoppwechsel um mehr als eine Pferdelänge bis zu einem $\frac{1}{4}$ Zirkel
3. Unter- oder Überspin mehr als 45° bis zu 90°

§ 7808 Penalties

➤ ½ point penalties:

1. Um einen Galoppsprung verspäteter Galoppwechsel
2. Beim Beginn eines Zirkels oder nach dem Rollback bis zu 4 Trabtritte
3. Unter- oder Überspin bis zu 45° (*D.h. der Richter kann in einer geraden Linie zwischen dem äußeren / inneren Vorderbein und dem inneren / äußeren Hinterbein durchschauen*).
4. Stopp näher als 6m an der Bande (*hier zählt nur der Stopp nicht der run down*)

Abzüge im Score jedoch keine Penalties

- Aufsperrern des Mauls
- Kopfschlagen
- Stolpern
- Schiefes Rückwärtsrichten
- Offensichtlicher Widerstand
- Drehender Schweif
- Umwerfen von Markern
- Zirkel nicht durch X
- Unkontrollierte Beschleunigung vor dem Stopp
-

Tipps für Richter

Vor der Prüfung

- Auswahl der Pattern (*Leistungsklasse beachten: für LK 4 Pt 12 oder 13*)
- Absprache mit dem Ringsteward bzgl. Scoresheets
- Abklären wann die Arena abgezogen wird
- Evt. Bereich direkt hinter dem Richter absperren lassen
- Pfeife, Tempotaschentuch und Gebisschablone mitnehmen
- Kontrolle der Pylonen: Mitte der langen Seite, jeweils mind. 15m von der kurzen Seite Richtung Mittelmarker (*bei Endmarkerpattern mehr*)
- Stühle Mitte der linken langen Seite vom Eingang ausgesehen
- Absprache mit dem Bitjudge

Tipps für Richter

Während der Prüfung

- Die Bewertung erfolgt beim Betreten der Arena
- Beim ersten Zirkel auch auf Beschlag achten (*Pferde ohne korrekten Beschlag werden sofort abgepfiffen*)
- Sich nicht von Zuschauern beeinflussen lassen (*Applaus während einzelner Manöver*)
- Gebisskontrolle und Kontrolle des Pferdes bzgl. Verletzungen ist ein vorgeschriebener Teil der RN
- Bei grober Misshandlung Ritt abpfeifen

Vielen Dank für Ihre und Eure Aufmerksamkeit!

Referent:

Erstellt von: Mike Stöhr



www.westernreiter.com